

Zeitschrift: Jahresbericht des Historischen Museums in Bern
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (1919)

Rubrik: Das Münzkabinett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Münzkabinett.

Der Zuwachs des Münzkabinetts beträgt:

Antike Münzsammlung	55
Schweizerische Münzen	51
Schweizerische Medaillen	18
Gefälschte Schweizerische Münzen	1
Ausländische Münzen	331
Orientalische Münzen	1
Medaillenstempel	2
	<hr/>
	459

ungerechnet eine Vermehrung der orientalischen Münzsammlung von Herrn Dr. H. Moser Charlottenfels, um 9 Stücke. Der Zuwachs ist der Zahl nach erheblich grösser als 1918, von seiner Bedeutung in numismatischer Hinsicht lässt sich leider nicht das Gleiche sagen.

Unter den griechischen Münzen sind einige Gepräge (Aegina, Aenus, Mesembria), die noch in das 6. und 5. vorchristliche Jahrhundert zurückreichen. Nach Aegina weist Strabo die ersten Münzprägungen, indem er angibt, dass König Pheidon, der elfte Nachkomme des Herakles, zuerst Silber geprägt habe. Nach einer anderen Ueberlieferung, die auf Herodot zurückgeht, hätten die Lyder zuerst Gold und Silber geprägt. Die Münzen von Aegina zeigen auf der Vorderseite eine erhabene Schildkröte, auf der Rückseite ein vertieftes, mehrfach geteiltes Quadrat. Aenus prägte, wie wir auf unserem Diobol sehen, 450–400 Silbermünzen mit dem Kopfe des Hermes und einem Ziegenbock. Der Diobol von Mesembria (450–350) zeigt vorn einen Helm, hinten den Stadtnamen zwischen den vier Speichen eines Rades.

Die Münzen der römischen Republik konnten wir durch zwei campanische Bronzeprägungen und einen Sextans (Aes grave) ergänzen und damit unsere Typensammlung der ältesten Münzen erheblich verbessern. Die ältesten stadtrömischen Prägungen sind durch einige frühe Denare vertreten.

Die römischen Kaisermünzen fanden teils durch unsere Ausgrabungen beim Engemeistergut, teils durch Ankäufe und Geschenke Vermehrung. Ueber die ersteren ist an anderer Stelle geredet, die letzteren bestehen in der Hauptsache aus griechischen Prägungen, an denen wir ausserordentlich arm sind.

Eine gallische Silbermünze von sehr barbarischer Prägung mit Apollokopf und Biga förderten wiederum die Ausgrabungen in der

Enge zu Tage. Wir besaßen davon schon ein gleiches, von einer früheren Ausgrabung in der Enge herrührendes Exemplar. Die ausländischen Spezialwerke über gallische Münzen kennen diesen Typus nicht. Meyer¹⁾ beschreibt ein Exemplar aus Buchs bei Uffikon im Kanton Luzern und bildet ausserdem eine verwandte Elektronmünze, die im Kanton Bern gefunden worden ist, ab. Wir gehen kaum fehl, wenn wir diese Münzen als helvetische Gepräge in Anspruch nehmen.

Die wenigen spanischen Münzen erwarben wir als Belegexemplare für den eigenartigen, vom römischen Vorbild stark abweichenden Typus.

Bei den schweizerischen Münzen hat Bern erwünschten Zuwachs erhalten. Wir nehmen zwei Seltenheiten der diesjährigen Erwerbungen, das 20-Batzenstück des Unglücksjahres 1798 und ein undatiertes Achtdukatenstück, vorweg und verweisen auf die grosse Zahl der kleinen Werte des 15. Jahrhunderts, bestehend in 4 Varianten des Plapparts zu 15 Heller und 22 verschiedenen Exemplaren des Fünfers.

Als Fälschung sicherten wir uns einen in Bern zum Vorschein gekommenen Bleiabschlag des seltenen Lausanner Dickens von Bischof Sebastian von Montfaucon (1517–1536).

Ein goldener Tischlivierer in einer uns bei den Goldabschlägen bis jetzt fehlenden Variante ist bei den schweizerischen Medaillen an erster Stelle zu nennen. Als Depositum der Stadtbibliothek erhielten wir die goldene akademische Preismedaille von Schenk, laut Inschrift 1820 dem Studenten der Theologie Alphons Bandelier verliehen. Zwei 1712 und 1715 datierte Bleiplaketten des Basler Bischofs Johann Konrad von Reinach (1705–1737) besaßen wir schon in Silber.

Die Not der Zeit spiegelt sich in der grossen Sammlung deutscher Kriegsnotmünzen wider, die wir dank der Valutaverhältnisse um wenig Geld kaufen konnten.

Die Katalogisierungsarbeiten, denen die Herren Fürspreh P. Hofer und Prof. D. K. Marti ihre Beihülfe leihen, schreiten in der gewohnten Art und Weise vorwärts. Als Inventarbeilage ist diesem Jahresberichte der vierte Bogen des Inventars der Münzen der römischen Republik beigegeben. Wir freuen uns, dass diese Publikation von kompetenter Seite Anerkennung gefunden hat²⁾, und bedauern nur, dass wir nicht in der Lage sind, sie, wie auch die Kritik gewünscht hat, in rascherer Folge erscheinen lassen zu können. Ein Gesuch um Gewährung eines Beitrages, das wir zu diesem Zwecke an den Burgerrat gerichtet haben, wurde leider abschlägig beschieden.

R. Wegeli.

¹⁾ Meyer, H., Beschreibung der in der Schweiz aufgefundenen gallischen Münzen. Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, 1863, S. 17, Nr. 98 und 97.

²⁾ Bahrfeld, M., im Numismatischen Literaturblatt, 1919, S. 1738.

Zuwachsverzeichnis.

I. Antike Münzsammlung.

Griechenland.

- Makedonien. Kassander. 306—297. Br. (2 Var.).
 Abacaenum. Litra. 450—400.
 Achäischer Bund. Patras? 280—146. S.
 Aegina. Obol. 600—550.
 Aenus. Diobol. 450—400.
 Korinth. Stater. Um 300.
 Mesembria. Diobol. 450—350.
 Philippi. Nach 358. S.
 Phistelia. Obol. 380—350.
 Thessali. 196—146.

Römische Republik.

- Campanische Prägungen. $\frac{1}{2}$ Litra. 312—290. B¹⁾ 35.
 $\frac{1}{4}$ Litra. 312—290. B. 42.
 Aes grave. Sextans. 338—269. B. 55.
 As. 286—269. B. 14.
 Denar. 269—217. B. 2 S. 39.
 Denar. Rs.: Apex und Hammer. 269—217. B. 20 S. 48.
 Quinar. Rs.: Speerspitze. 269—217. B. 21 S. 48.
 P. Decius Mus. Denar. Nach 269. B. Decia 1. Hr. Dr. R. Wegeli.
 Querquetula? Quinar. Nach. 229. B. S. 48 Anm.
 Denar. Nach 217.
 Todillus? Denar. Nach 217. B. 35.
 L. Itius. Denar. Um 204. B. Itia 1. Hr. Dr. R. Wegeli.
 Denar. Um 154. B. 101.
 Cn. Gellius. Denar. Um 149. B. Gellia 1.
 M'. Acilius Balbus. Denar. Um 134. B. Acilia 1.
 M. Aburius Geminus. Denar. Um 129. B. Aburia 6.
 C. Coelius Caldus. Denar. Um 94. B. Coelia 3.
 Q. Caecilius Metellus Pius imp. Denar. Um 79. B. Caecilia 44.
 M. Aemilius Scaurus. P. Plautius Hypsaeus. Denar. Um 58. B. Aemilia 8.
 M. Antonius imperator. Legionsdenar (XIII). 31. B. Antonia 121.

Römische Kaiserzeit.

Ausgrabungen im Engemeistergut.²⁾

- Augustus. Rs. M. MAECILIUS TVLLVS III VIR A · A · A · F F—S. C.
 M. Br. 12 v. Chr. C. 448.
 Galba. Rs.: Libertas publica. M. Br. C. 124.
 Galba. Rs.: Vesta. M. Br. 309.

¹⁾ Babelon, Monnaies consulaires. Paris 1885/86.

²⁾ Es sind hier nur die Münzen angeführt, welche in der Sammlung fehlten.
 Das Verzeichnis aller gefundenen Münzen ist auf Seite 18 abgedruckt.

- Domitian. Rs.: Minerva n. r. M.Br. 80—81 C. 436.
 Domitian. Rs.: Der Kaiser, vor einem Minervatempel opfernd. Gr.Br. 85 n. Chr. C. 492.
 Probus. Rs.: Pietas aug. Denar. 276—282. C. 437.
- Tiberius. Rs.: C. Celere C. Recto II vir M. C. I. Geschlagen in Calagurris. Br.
 Hadrian. Pater patridos. Alexandria. I B. Br.
 Rs.: Serapis. Alexandria. I H. Br.
 Rs.: Demeter v. Alexandria. K. A. Br.
 Rs.: Nike. Caesarea. Quinar. *Hr. A. Rothpletz in Bern.*
 Antoninus Pius. Rs.: Athena Nikephoros. Alexandria. Br.
 Rs.: Weibliche Figur mit Füllhorn und Steuerruder oder Anker. Br.
 Caracalla. Rs.: Sitzender Serapis. Nikopolis. 203. Br.
 Gordianus III. Rs.: Stehender Serapis. Odessus. 240. Br.
 Gordianus III und Tranquillina. Rs.: Stehender Serapis. Mesembria 241—244 M.Br.
 Val. Maximianus Herculus. Rs.: Adler. Alexandria. 289. Br. Gefunden in Worb. *Hr. Lehrer Gasser in Worb.*
 Galeria Valeria. Rs.: Veneri victrici. Alexandria. Nach 292. Br.
 Makrinus und Diadumenianus. Rs.: Stehende weibliche Figur mit Füllhorn, Wage und Rad.
 Marcianopolis. 307—308. Br.
- Gallien. Helvetische Silbermünze mit Apollokopf und Biga. Gefunden im Engemeistergut.
 Spanien. Osca. S. und Br.
 Segobria. S.
 Turiaso. S.
 Aegypten. Ptolemaeus XIII Neos Dionysos. Br.

II. Schweizerische Münzsammlung.

- Helvetische Republik. 5 Batzen 1799.
 Schweiz. Eidgenossenschaft. 5 Franken 1855 Essai im Gewicht v. 2 Fr. S.
 5 Franken 1855 Essai. Messing.
 2 Franken 1854 Essai. S.
- Bern. 8 Dukaten o. J.
 20 Batzen 1796, 1798.
 20 Kreuzer 1787.
 Plappart zu 15 Heller (4 Var.).
 Kreuzer 1618, 1620.
 Fünfer o. J. (22 Var.)
 Vierer o. J.
- Luzern. 20 Kreuzer 1796.

Uri. Batzen 1571. *Bürgergemeinde Bern. Legat Ochs.*

Bistum Basel. 24 Kreuzer 1788.

20 Kreuzer 1716 (2 Var.).

3 Kreuzer 1596.

Schilling 1596, 1622, 1717, 1727.

Brakteaten (4 Var.).

Fälschungen.

Lausanne, Bistum. Dicken des Sebastian von Montfaucon, gefunden in Bern. Blei.

III. Schweizerische Medaillensammlung.

Schweiz. Wilson-Medaille, von Hans Frei. 1918. S.

Eidg. Schützenfest in Solothurn 1840. Jeton. S.

Bern. Tischlivierer *Nec tempora ponit. Rs.: Nec metas rerum. G.*

Oekonomische Gesellschaft, mit Randinschrift, Versuchsprägung.

30. XI. 03. S. *Bürgergemeinde Bern. Legat Ochs.*

Academia Bernensis, von Schenk, mit Inschrift Alph. Bandelier, stud. Theolog. 1820. G.

Schweiz. Leichtathletik Meisterschaften in Bern 1919.

Vereinswettkampf. Silberverg.

Sechskampf. S.

Speerwurf. Br.

Stabhochsprung. Br.

Dreisprung. Br.

Kugelstoss. Br.

Wettlauf. Br.

Jeton mit Bernwappen. Messing.

Bistum Basel. Joh. Conr. v. Reinach. Zinnplakette von Fechter. 1712

Rs.: S. Franciscus.

Zinnplakette, 1715. Rs.: S. Nepomuk.

Bildnismedaillen.

Zwingli, Ulrich, von Hans Frei, 1919. S.

Ador, Gustav, von Jaccard. 1919. Br. *Hr. E. Cheneireil in Genf.*

Halter, Peter, von J. Kauffmann. 1919. Br.

IV. Ausländische Münzen.

Deutsche Kriegsnotmünzen.

Alsfeld 1917	5, 10	Pf.	Bamberg	10	Pf.
Apolda 1918	50	»	Bensheim	5, 10, 50	»
Arnsberg	5, 10, 50	»	Bielefeld	5, 10, 50	»
Aschaffenburg	5, 10	»	Bingen	10	»
Backnang	5, 10, 50	»	Blexen	50	»
Balingen	50	»	Bonn, Landkreis	5, 10	»

Braunschweig, Herzogtum	10, 50 Pf.	Lamprecht	10 Pf.
Bublitz	50 »	Landsberg	5, 10 «
Burg am Fehm	5, 10, 50 »	Landau	50 »
Büdingen, Kreis	10, 50 »	Laufen	10, 50 Pf., 1 Mk.
Burgau	10 »	Lauingen	5, 10, 50 Pf.
Calw	5, 10 »	Leipheim	10 »
Camberg	5, 10 »	Lennepe	10 »
Cham	5, 10 »	Leutkirch	5, 10 »
Coburg	5, 10 »	Lohr a. Main	5, 10 »
Crailsheim	5, 10, 50 »	Loslau	5, 10, 50 »
Darmstadt	10 »	Ludwigshafen (Hr. P. Hofer)	50 »
Dieburg, Kreis	5, 10 »	Mainz	5, 10 »
Dillingen	5, 10 »	Marbach	50 »
Dinkelsbühl	5, 10, 50 »	Marburg	2, 10 »
Dortmund	5, 10 »	Meltmann	5, 50 »
Düren	5, 10 »	Mengen	5, 10, 50 »
Eberbach	5, 10 »	Mergentheim	10, 50 »
Ehingen	10 »	München	15 »
Elberfeld	5, 10, 50 »	Munderkingen	10 »
Ellwangen	5, 10 »	Münster	10, 25 »
Emmendingen	5, 10, 20 »	Murrhardt	5, 10, 50 »
Feuchtwangen	5, 10 »	Neheim 1917 u. 1918	10, 50 »
Frankenthal	2, 5, 10, 50 »	Neuburg	5, 10, 50 »
Frankfurt a. M.	10 »	Neustadt a. Hardt	5, 10, 20 »
Freudenstadt	10, 50 »	Nördlingen	5, 10, 50 »
Friedrichshafen	10 »	Northeim a. Harz	5, 10 »
Fulda	1, 10, 50 »	Ober- und Untergrainau	5, 10, 50 »
Fürth	10, 50 »	Oberndorf	5, 10, 50 »
Gerolzhofen	10 »	Oettingen	5, 10 »
Göppingen	5, 10 »	Offenbach a./M.	1, 5, 10, 50 »
Gotha	5 »	Offenburg	50 »
Hagen	10, 50 »	Oldenburg, Stadt	50 »
Hall am Kocher	5, 10, 50 »	» Handelskammer	¹ / ₂ Mark
Hamm	1, 10, 50 »	Pegnitz b. Nürnberg	10 Pf.
Hanzenberg	10 »	Pforzheim	10 »
Heppenheim	5, 10 »	» (Präganstalt P. H. Mayer)	1, 2, 5, 10 Pf., ¹ / ₂ Mk.
Hattingen	10 »	Pirmasens	5, 10, 50 Pf.
Höchstädt	10, 50 »	Posen	10 »
Hof	1, 10, 50 »	Radolfzell	10 »
Homburg, Bad (2 Var.)	10 »	Rastatt	10 »
Horb a. Neckar	5, 10 »	Ravensburg	5, 10, 50 »
Ichenhausen	5, 10 »	Regensburg	5, 10, 50 »
Idstein	10 »	Reichenhall 1918	50 »
Ilmenau	50 »	Reutlingen	50 »
Iserlohn	5, 10 »	Rosenheim	5, 10 »
Isny	25, 50 »	Rodach	5, 10, 50 »
Kaiserslautern	5, 10, 50 »	Roth b. Nürnberg	5, 10, 50 »
Kelheim a. Donau	5, 10 »	Rothenburg ob der Tauber	10 »
Kirchheim	5, 10 »	Rottenburg a. Neckar	10 »
Kissingen	5, 10 »	Saulgau	10 »
Kisslegg	25, 50 »	Schmalkalden	50 »
Kornwestheim	50 »	Schönewald	10 »
Kronach	5, 10, 25 »	Selb	10 »
Künzelsau	5, 10, 50 »		

Siegen	5	Pf.	Usch	5, 10, 50	Pf.
Sigmaringen, Stadt	10	»	Usingen	10	»
Sinzig	5, 10	»	Velbert	25	»
Sonthofen	5, 10, 25, 50	»	Waiblingen	50	»
Speyer	5, 10, 50	»	Waldsee, Amt	5, 10	»
Stadtamhof	10	»	» , Stadt	10, 50	»
Stettin	10	»	Wangen	5, 10, 50	»
Swinemünde	5, 10	»	Wasseraffingen	10, 50	»
Tailfingen	10, 50	»	Wasserburg	5, 10, 50	»
Tauberbischofsheim	5, 10	»	Wattenscheid	50	»
Tettnang	10	»	Weilburg	10, 25	»
Tölz, Bad	10	»	Weissenburg	50	»
Triberg	10	»	Weissenfels	10, 50	»
Treuchtlingen	5, 10	»	Welzheim	5, 10, 50	»
Trier	5, 10	»	Werden	10	»
Trossingen	5, 10	»	Wetter	10	»
Tübingen	10, 50	»	Wiesbaden	10	»
Tuttlingen	5, 10	»	Witten	10	»
	$\frac{1}{2}$ Mk.		Wurzach	5, 10, 50	»
Uerdingen a. Rh.	5, 10	»	Wyhlen	10, 50	»
Unna	10, 50	»	Zuffenhausen	10	»

Kriegsgefangenen-Lagergeld.

Bayreuth	2 Mark	Eschwege	1, 2, 5, 10	Pf.
Cassel	10, 50 Pf.	Frankfurt a. M.. . . .	5, 10	»
Danzig-Troy	1, 5, 10, 50	Ingolstadt	10	»
Deutsch-Luxemburg	2, 5, 10, 50			

Deutsch-Ostafrika, aus Patronenhülsen hergestellt. Münz-

zeichen T = Tabora 1916 5, 20 Heller,

Deutsches Reich 1 Pf. Aluminium.

Belgische Kriegsnotmünzen.

Gent 2 Fr., 50 cent. Hr. P. Hofer.

V. Orientalische Münzen.

Sultan Mahmud II. Algier. 1238. S. Hr. P. Hofer in Bern.

Ankauf für die Orientalische Sammlung Henri Moser Charlottenfels.

Spanien. Hischām II. $\frac{1}{12}$ Dinar. 366—399.

Abbasiden. Fuls.

Sassaniden. Bahram II mit Gemahlin und Sohn. 274—291. S.

Taberistān. Ferchān. Dirhem. 75.

‘Omar ibn el-‘Ala. Dirhem 129.

Baktrien. Lysias. Hemidrachme. Um 150.

Parthien. Yndopherres. 1. Jahrh. n. Chr. Billon.

Zeionises. S.

Soter megas. Br.

VI. Münz- und Medaillenstempel.

Velo-Club der Stadt Bern. A. und R., von Durussel. Velo-Club der Stadt Bern.